

Integrationskonzept

WasserPark

an der Mittleren Havel

Konzeption:

Marina Donner
Laubacher Straße 3
14197 Berlin

030.8224194
0151.11635567
m-donner@gmx.de



WasserPark

Ein Gebiet, das die Wasserflächen und Uferbereiche in den Orten Deetz, Schmergow und Götz umfasst.

Allen Nutzern der Havel und Ihrer Ufergebiete soll in diesem Projekt die Möglichkeit gegeben werden sich über Flora und Fauna lebendiger Flüsse und den Erhalt und den Schutz naturnaher Gewässer zu informieren, um selbst aktiv und nachhaltig den Naturschutz fördern zu können.

Projektgedanke

Projektgedanke ist die Umsetzung und Zusammenführung von Vorschlägen aus vorliegenden Studien, Untersuchungen und Konzepten in einem weiterführenden konkreten Projekt. Bereits getätigte Investitionen in vorbezeichnete Planungen werden genutzt, um sie in ein Entwicklungskonzept für die Gemeinde Groß Kreutz Havel einfließen zu lassen.

Hier sind zu nennen:

Kreisentwicklungskonzeption des Landkreises Potsdam Mittelmark

1997

Touristische Entwicklung

Projektkatalog Wassertouristische Angebote als ein Faktor für die integrierte ländliche Entwicklung.

Im Auftrag des Amtes für ländliche Entwicklung Neuruppin und des Ministeriums für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten des Landes Brandenburg, Ref. 33

von

BTE, Tourismusmanagement und Regionalentwicklung, Berlin, 1997

Koordiniertes Radwegekonzept für den Landkreis Potsdam-Mittelmark

Gemäß dem Kreistagsbeschluss 439-17/95 vom 07.12.1995 und der Beschlüsse der Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft, dörfliche Entwicklung, Landwirtschaft und Tourismus am 06.02.1996 mit Stand vom 26.04.1997

Bestandteil ist der

Havelradweg

Landratsamt Potsdam-Mittelmark, Planungsamt, Genehmigung vom 28.08.1996

Tourismuskonzept

Projektgruppe Tourismuskonzeption Groß Kreutz der GBG mbH Teltow, 1998

Dorferneuerung Deetz

Im Auftrag der Gemeinde Deetz und des Amtes für Agrarordnung Brieselang Planungsbüro Rappaport, Deetz, 1996

Ziele

Ziel ist, eine in Brandenburg einmalige Attraktion für den sanften Tourismus zu schaffen, die von der Bevölkerung der Orte angenommen und in eigener Regie entwickelt werden kann.

Arbeitsplätze

Beabsichtigt ist wohnnahe Arbeitsplätze zu schaffen, die mit den in den Orten vorhandenen Qualifikationsressourcen abzudecken und zu besetzen sind. Durch den Einsatz von Parkaufsicht und Landschaftspflegepersonal kann dies realisiert werden.

Jugend

Es sollen Perspektiven für das Leben im ländlichen Raum geschaffen werden, die den Jugendlichen Chancen gibt sich für den Verbleib in ihrer Heimat zu entscheiden.

Gewerbe

Die Gewerbetreibenden in den Orten sind auf ein attraktiv gestaltetes Umfeld angewiesen, um durch den dadurch entstehenden sanften Tourismus ihren Selbsterhalt sichern zu können. Eine Veränderung der vorhandenen Struktur durch Investitionen der Wirtschaft oder von Investoren ist derzeit nicht zu erwarten. Die Situation kann aber durch eine Erhöhung der Attraktivität in Zukunft wesentlich verbessert werden.

Diese Verbesserung der touristischen Struktur erzeugt einen weiteren Bedarf an einfachen Übernachtungsplätzen, der bereits jetzt schon vorhanden ist. Eine „Starthilfe“ für Haus- und Bungalowbesitzer, die Ferienzimmer ausbauen und vermieten wollen oder Bungalows für Feriengäste herrichten möchten, eröffnet eine neue Erwerbsquelle in den Orten. Die Projektierung eines Campingplatzes bietet eine zusätzliche Kapazitätserhöhung in den Sommermonaten.

Um die Wirkung des Projektes zu verstärken sind Ideen für weitere Angebote, die von Besuchern und Ortsansässigen zu nutzen sind entwickelt. Aussichtsplattform Imbiss und Service-Shop für Radfahrer und Angler in Deetz verbinden den touristischen Effekt mit der Versorgung der Einwohner.

Die Einbindung der Ablage in Schmergow in das Gesamtprojekt bietet die Möglichkeit ein dort bereits in vergangener Zeit genutztes Campinggelände wieder zu neuem Leben zu erwecken und ebenfalls für einen Rastplatz zu nutzen.

Naturschutz

Die Orte liegen im Landschaftsschutzgebiet und werden zukünftig ein Teil des FFH-Gebietes an der Mittleren Havel sein. Ein Anliegen an dieses Projekt ist nicht zuletzt der nachhaltige Schutz der Natur durch Aufklärung und Anleitung

Fehler an der Natur zu vermeiden. Die Unterstützung der Naturschutzverbände zur Erfüllung dieses Anspruches ist bereits zugesagt worden.

1 Rastplatz in Deetz

Ein von allen Gästen erreichbarer Ort mit einem touristischen Serviceangebot, das von Land und vom Wasser aus genutzt werden kann.

1.1 Aussichtsplattform

Eine Holzterrasse , von der aus ein weiter Blick über die Havel bei Deetz möglich ist und der WasserPark überblickt werden kann.

1.1.1 Holzmolenweg

Ein Holzsteg von der Aussichtsplattform zur Havelbadestelle vor dem Schilf. Auf diesem Weg werden Beschreibungen angebracht. Er ist mit der Plattform zusammen ein Bindeglied zwischen Wasser und Ufer.

1.1.2 Fernrohr

Ein fest installiertes Gerät das gegen eine geringe Gebühr genutzt werden kann, um Flora und Fauna in weiterer Entfernung zu betrachten.

1.2 Anleger für kleine Boote

Zum Beispiel Schwimmstege, die für die Wasserwanderer vorbehalten sind und nur zum kurzfristigen Verweilen genutzt werden sollen.

1.3 Sitzplätze

Zur Rast für eine kurze Mahlzeit aus der Kühlbox am Wasser

1.4 Wetterschutz

Überdachung als Unterstand.

1.5 Orientierungskarte

Darstellung der Umgebung mit nützlichen Hinweisen.

1.6 Parkraum

Für Wanderer, Radler und Wasserwanderer die in Deetz mit ihrer Tour beginnen wollen.

1.7 Parkverwaltungsraum

Aufenthalts- und Büroraum für Personal

1.7.1 Geräteunterbringung

Geräteraum, Abstellkammer, Bootsschuppen

1.7.2 Boot

Für das Personal, das die Wasserstrecke betreut.

Wenn möglich auch als Rettungsboot für die Freiwillige Feuerwehr nutzbar.

1.7.3 Technische Ausstattung

Zum Beispiel Kommunikationsgeräte und Funk.

1.8 Versorgung

Eine Versorgung mit touristisch relevanten Angeboten und Informationskiosk. In der Saison ist eine Besetzung an 7 Tagen der Woche denkbar. Wenn das Angebot günstig auf den Bedarf der Bevölkerung abgestimmt ist (z.B. auf die Angelsportler) ist eine ganzjährige Nutzung möglich. Werden dazu von dem Betreiber auch z.B. Angelkurse angeboten, so ergibt sich die Gelegenheit mit Zimmervermietern ein Gesamtpaket zu schnüren.

1.8.1 Verweis auf Gastronomie

Gaststätte „Havelstübchen“ am Ort und weitere Angebote in der Umgebung, die zu Fuß, per Rad, auf dem Wasser oder mit dem Fahrzeug in der Gemeinde zu erreichen sind.

1.8.2 Verweis auf Einkaufsmöglichkeiten

Supermarkt „Herrmann“

Bäcker „Wernicke“ z.B.

1.8.3 Toiletten

Für Gäste und Angestellte

1.8.4 Bootsverleih

Vermietung von Solarbooten und/oder Tretbooten und/oder Paddelbooten

1.8.5 Fahrradverleih

Für Touren, oder um vom Wasser in den Ort zu gelangen

1.8.6 Angelkarten

Service für die Angeltouristen

1.8.7 Angelbedarf/Fahrradbedarf

Angebot um kurzfristige Engpässe oder Pannen zu beheben

1.8.8 Minimalversorgung Essen/Getränke

Erfrischungsgetränke, Eis, Kuchen, Würstchen

2 Wasserwanderweg

Ein ausgewiesener Wasserweg der mit vornehmlich kleinen Booten, wie Wanderbooten, befahren werden kann. Dieser Wasserweg soll Möglichkeiten zur Information, Entspannung, Naturerleben aber auch zur Rast bieten. Ein Teilstück dieses Wasserwanderweges verbindet die beiden Wasserwanderrastplätze in Deetz und in Schmergow.

2.1 Hinweisschilder

Schilder zu Wasser, die auf Sehenswürdigkeiten, Historische Stätten oder landschaftliche Gegebenheiten hinweisen.

2.2 Lehrschilder

Lehrpfad zu Wasser, der Flora und Fauna beschreibt aber auch Veränderungen der Landschaft erklärt und historische Entwicklungen anführt.

2.3 Wegweiser

Angaben zu Rast- und Aussichtsplätzen sowie Sehenswürdigkeiten und touristisch relevantem Gewerbe, wie Gaststätten und Einkaufsmöglichkeiten.

2.4 Anleger für Boote

Hier steht eine Hafenanlage, die Fichtner Marine in Deetz, zur Verfügung.

Für kleinere Wanderboote ist die Hafenanlage nur bedingt nutzbar. Ein spezielles Angebot ist nicht vorhanden. Geeignet ist eine kleinere Steganlage an einem Rastplatz.

2.4.1 Gastplätze

Gastplätze sind in der Fichtner Marine vorhanden.

2.4.2 Strom

Stromanschlüsse sind im Hafen zu nutzen.

2.4.3 Frischwasser

Frischwasser kann im Hafen genommen werden.

2.4.4 Dusche/WC

Das Angebot ist im Hafen vorhanden.

2.4.5 Fäkaliensorgung

Eine solche Anlage ist im Ort nicht vorhanden und sollte mit der Fichtner Marine projektiert werden.

3 Rastplatz in Götz/Götzer Berge

Ein von allen Gästen erreichbarer Ort mit einem touristischen Verweilangebot, das von Land und vom Wasser aus genutzt werden kann.

3.1 Aussichtsturm

Auf dem Götzer Berg soll eine Aussichtsmöglichkeit geschaffen werden, die einen Blick über das gesamte WasserPark Gebiet bis weit ins Havelland und in die Richtung Kloster Lehnin erlaubt.

Es gibt eine Planung, die weiter verfolgt werden kann.

Hierbei handelt es sich um einen 16 m hohen Holzgerüstturm mit einer Plattform in ca.11 m Höhe. Die Kosten sollen sich auf ca.150 T EUR belaufen.

Fördergelder von höchstens 80% der benötigten Investitionssumme könnten beantragt werden. Bislang ist die Finanzierung der fehlenden mindestens 20% der Investitionssumme nicht gesichert.

3.2 Anleger für Fahrgastschiffe

Ein Anleger im „Schuttkanal“ in der Nähe des Hotels in Götzer Berge für Fahrgastschiffe ist in der Planung.

Es wird mit einer Investitionssumme von 18 T EUR gerechnet, für die es einen Investor geben muss. Es gibt darüber bereits hoffnungsvolle Verhandlungen.

3.3 Anleger für kleine Boote

Zum Beispiel Schwimmstege, die für die Wasserwanderer vorbehalten sind und nur zum kurzfristigen verweilen genutzt werden sollen.

3.4 Sitzplätze

Zur Rast für eine kurze Mahlzeit aus der Kühlbox am Wasser

3.5 Wetterschutz

Überdachung als Unterstand.

3.6 Orientierungskarte

Darstellung der Umgebung mit nützlichen Hinweisen.

3.7 Parkraum

Für Wanderer, Radler und Wasserwanderer die in Götz/Götzer Berge mit ihrer Tour beginnen wollen.

3.8 Versorgung

Der Besucher hat sich bereits an den anderen Stützpunkten im WasserPark versorgt oder nutzt die ortsansässige Gastronomie nach einem kurzen Fußweg.

3.8.1 Verweis auf Gastronomie

Wellness-Hotel „Havel-Hotel“ in Götzer Berge und weitere Angebote in der Umgebung, die zu Fuß, per Rad, auf dem Wasser oder mit dem Fahrzeug in der Gemeinde zu erreichen sind.

3.8.2 Verweis auf Einkaufsmöglichkeiten

In den umliegenden Orten.

3.8.3 Bootsverleih

Vermietung von Solarbooten und/oder Tretbooten und/oder Paddelbooten

3.8.4 Fahrradverleih

Für Touren, oder um vom Wasser in den Ort zu gelangen gibt es im „Havel-Hotel“ in Götzer Berge.

4 Rastplatz in Schmergow

Ein von allen Gästen erreichbarer Ort mit einem touristischen Serviceangebot, das von Land und vom Wasser aus genutzt werden kann. Zusätzlich das Übernachtungsangebot für Campingfreunde und Wassersportler und die Möglichkeit Wasserski und Surfen zu erlernen. Schmergow liegt am Trebelsee, auf dem eine Wasserskistrecke gekennzeichnet ist.

4.1 Aussichtsplattform

Eine Holzterrasse über dem Wasser, von der aus ein weiter Blick auf den Trebelsee geboten wird und die Wassersportler auf der Wasserskistrecke beobachtet werden können.

4.1.1 Holzmolenweg

Ein Holzsteg von der Aussichtsplattform zur freien, öffentlichen Havelbadestelle vor dem Schilf. Auf diesem Weg werden Beschreibungen angebracht. Er ist mit der Plattform zusammen ein Bindeglied zwischen Wasser und Ufer.

4.1.2 Fernrohr

Ein fest installiertes Gerät das gegen eine geringe Gebühr genutzt werden kann, um Flora und Fauna in weiterer Entfernung zu betrachten und die Wassersportler zu beobachten

4.2 Anleger für kleine Boote

Zum Beispiel Schwimmstege, die für die Wasserwanderer vorbehalten sind und nur zum kurzfristigen Verweilen genutzt werden sollen.

4.3 Sitzplätze

Zur Rast für eine kurze Mahlzeit aus der Kühlbox am Wasser

4.4 Wetterschutz

Überdachung als Unterstand.

4.5 Orientierungskarte

Darstellung der Umgebung mit nützlichen Hinweisen.

4.6 Parkraum

Für Wanderer, Radler und Wasserwanderer die in Schmergow mit ihrer Tour beginnen wollen.

4.7 Campingplatz

Übernachtungsmöglichkeit für Gäste von Land und zu Wasser. Saisonal bedingte Nutzung in den Sommermonaten. Erhöhung der Übernachtungskapazitäten für Gäste und Urlauber.

4.7.1 Verweis auf Gastronomie

Gaststätte „Lindenhof“ und Gaststätte „Zum Fröhlichen Landmann“ am Ort und weitere Angebote in der Umgebung, die zu Fuß, per Rad, auf dem Wasser oder mit dem Fahrzeug in der Gemeinde zu erreichen sind.

4.7.2 Verweis auf Einkaufsmöglichkeiten

Fleischer „Langstrass“
Bäcker „Fischer“ z.B.

4.7.3 Verweis auf Zimmervermietung

Privatvermietung „Thiele“

4.7.4 Bootsverleih

Möglichkeit Solarboote und/oder Tretboote und/oder Paddelboote zu vermieten

4.7.5 Fahrradverleih

Für Touren, oder um vom Wasser in den Ort zu gelangen.

4.7.6 Angelkarten

Service für die Angeltouristen

4.7.7 Sanitäre Anlagen/Duschen

Für Campinggäste und Besucher des Rastplatzes

4.7.8 Technische Ausstattung

Kommunikationsgeräte und Funk

4.7.9 Minimalversorgung Essen/Getränke

Erfrischungsgetränke, Eis, Kuchen, Würstchen

5 Havelradweg

Der geplante Havelradweg führt südlich der Havel von Potsdam über Werder, Phöben und Schmergow durch Deetz weiter über Götzer Berge und Götz nach Brandenburg und am Nordufer wieder nach Potsdam zurück. Bei Schmergow kann die Nordstrecke auch über die Havelfähre nach Ketzin erreicht werden.

5.1 Ausschilderung

Der Radweg ist durch den Ort Schmergow führend ausgeschildert. Die Verbindung nach Deetz, Götzer Berge und Götz muss hergestellt werden.

5.2 Befestigter Untergrund

Der Radweg führt über bereits vorhandene Straßen und Wege. Der Weg muss durchgängig befestigt werden.

5.3 Ruhebänke

Für eine kurze Rast sind Ruhebänke empfehlenswert.

5.4 Aussichtsplätze

An besonders attraktiven Plätzen, die eine gute Sicht über die Havel oder das Umland bieten werden Verweilplätze eingerichtet mit Hinweistafeln zu Ort und Aussicht.

Rastplätze wie unter 1 und 3. beschrieben sind hier ebenfalls wünschenswert.

6 Havelufer-/Erdelöcherwanderweg

Ausgewiesener Weg durch die Landschaft entlang der Havel und den angrenzenden Erdelöchern. Ergänzung des touristischen Angebotes.

6.1 Hinweisschilder

Hinweise auf Besonderheiten und Selbstverständlichkeiten im Umgang mit der Natur.

6.2 Lehrschilder

Im Sinne eines Lehrpfades aufgestellte Schilder mit Beschreibungen von Flora und Fauna, und zu historischen Ereignissen und Gegebenheiten.

6.3 Wegweiser

Hinweisschilder zu Streckenführung.

6.4 Ruhebänke

Zur kurzen Rast.

6.5 Aussichtsplätze

An besonders attraktiven Plätzen, die eine gute Sicht über die Havel oder das Umland bieten werden Verweilplätze eingerichtet mit Hinweistafeln zu Ort und Aussicht.

Rastplätze wie unter 1 und 3. beschrieben sind hier ebenfalls wünschenswert.

7 Prognose

Die Konzeption und Umsetzung eines aus vielen erfolgversprechenden Komponenten bestehenden Projektes setzt Prozesse frei, die den Verlauf des Projektes bestimmen und den Erfolg stärken. Die Gemeinschaft der Prozessbeteiligten ist gehalten sich gegenseitig zu fördern und zu unterstützen, um den Erfolg zu stabilisieren und zu maximieren.

Das touristische Angebot lädt die Gäste der Region zu unterschiedlichen Freizeitgestaltungen ein, die alle im Einklang mit der Natur stattfinden können.

1. Szenario

Der Gast kommt in Deetz mit dem Fahrzeug an.

Er mietet ein Boot und fährt die Wasserwanderstrecke bis nach Schmergow.

in Schmergow begibt er sich auf ein bereitstehendes Fahrrad und fährt nach Deetz zurück.

In Deetz nimmt er eine Mahlzeit zu sich und denkt über eine Übernachtung nach, ein Privatzimmer wird ihm angeboten.

Nach einer erholsamen Nacht und einem guten Frühstück wandert unser Gast nach Schmergow, badet und fährt Wasserski.

Etwas erschöpft kehrt er mit dem Fahrrad nach Deetz zurück und besteigt sein Fahrzeug um nach Hause zu fahren

Er beschließt, das nächste Mal mit seiner Angel und weiteren Freunden ein solches Wochenende auf dem Campingplatz in Schmergow zu verbringen.

2. Szenario

Eine Familie mit zwei Kindern kommt mit dem Fahrrad am Bahnhof in Groß Kreuz an.

Das Familienzelt auf dem Gepäckträger fahren sie nach Schmergow auf den Campingplatz und machen Quartier.

Für den Abend reicht der Proviant, am nächsten Morgen liefern der Fleischer und der Bäcker die nötige Verpflegung.

Die nächsten Tage sind ausgefüllt mit Angeln, Baden, Bootfahren, Surfen, Wasserskifahren und diversen Radtouren, um die Sehenswürdigkeiten und Angebote in der Gemeinde zu erkunden. Der Aussichtsturm in Götzer Berge ist dabei ein besonderes Highlight.

Gegessen wird in den Gaststätten und Hotels in den umliegenden Orten.

Nach einigen Tagen fährt die Familie mit der Bahn zurück und freut sich auf ein Badewochenende in Schmergow in wenigen Wochen.

3. Szenario

Vier Freundinnen treffen sich zum Wellnesswochenende im Havel-Hotel in Götzer Berge.

Ihre „freien“ Stunden verbringen Sie mit Spaziergängen in der Umgebung.

Auch ein Besuch des Klosters Lehnin und die Besichtigung einiger Museen in der Umgebung stehen auf dem Programm.

Nach der Besteigung des Götzer Bergs und der Erklimmung des Aussichtsturms haben sie eine genaue Vorstellung welche Punkte in der Umgebung sie bei einem weiteren Besuch noch Erkunden wollen.

Das nächste Entspannungswochenende wird gebucht. Diesmal mit den Partnern, die zum „Männerwellness“ mit der Angel in die Erdelöcher geschickt werden sollen.

Die Szenarien lassen sich beliebig erweitern. Die Idee der WasserParkTour, die Schmergow, Deetz, Götzer Berge, Götze und weitere Orte in der Gemeinde touristisch miteinander verbindet, lässt bei jedem Besuch eine andere Kombination der Freizeitgestaltung zu.

Vom Rad aufs Boot

Vom Boot ins Wasser

Vom Wasser aufs Land und zu Fuß

Vom Wandern zum Angeln

Vom Angeln zum Essen

Vom Essen zum Schlafen

Und wieder zurück

Nach der Initiierung dieses Projektes sind die kommerziellen Bereiche zur Finanzierung der Weiterführung und Unterhaltung mit einzuplanen.

8 Vision

Es ist ein erreichbares Ziel andere Orte an der Havel in den WasserPark zu integrieren und touristisch einzubeziehen. Alle Orte der Gemeinde Groß Kreutz/Emster können sich mit eigenen touristischen Ideen und Aktivitäten an dem Gesamtkonzept beteiligen.

Hilfreich für das Projekt ist die günstige Verkehrsanbindung der Orte Groß Kreutz und Götz durch die Bahn. Mit einer Entwicklung der beiden Bahnhöfe zu mehr Urbanität, wäre die Chance zu kleinen „Touristen-Verteilzentren“ für die gesamte Gemeinde gegeben.

Eine Ausweisung oder Erweiterung des Wanderwegenetzes, des Radwegenetzes und des Reitwegenetzes innerhalb der Amtsgemeinde Groß Kreutz/Emster würde die Entwicklung und das Zusammenwirken in der neuen Großgemeinde stark fördern. Die Europäische Union fördert solche Infrastrukturmaßnahmen durch den Europäischen Fonds für regionale Entwicklung bis zum Jahre 2006.

9 Rahmenbedingungen



Das Gebiet des vorgestellten WasserParks liegt im Landschaftsschutzgebiet. Die Mittlere Havel ist zudem als europäisches FFH-Gebiet vorgeschlagen und hat die Zustimmung der Naturschutzverbände erhalten, sodass davon auszugehen ist, dass der WasserPark im FFH-Gebiet liegen wird.

Das Gebiet wird bereits jetzt von Tagestouristen besucht. Zu nennen sind im Speziellen auch die Angler.

Es gibt eine gute Bahnanbindung. Im Amtsbereich liegen die Bahnhöfe Groß Kreutz und Götz, die Stationen auf der Strecke Berlin > Potsdam > Werder > Brandenburg sind.

Der WasserPark liegt eine Tagestour mit dem Motorboot von den Berliner Gewässern entfernt (Hin- und Rückfahrt).

Die Mittlere Havel ist nicht kanalisiert und bietet unmotorisierten Wassertouristen Fahrwege abseits der Bundeswasserstraße.

Mit dem Fahrzeug ist das Amtsgebiet Groß Kreutz Havel über den Berliner Ring oder die B1 in ca. einer Stunde von Berlin Mitte aus zu erreichen. Brandenburger fahren in ca. 30 Minuten vom Stadtkern zum WasserPark.



Die Besitzverhältnisse der Grundstücke an der Havel bei Deetz und Schmergow müssen geklärt werden. Die Besitzer müssen dem Projekt zustimmen.

Das Projekt muss kommuniziert werden und benötigt Führsprecher und Paten. Einwohner der Gemeinde Groß Kreutz Havel müssen für die Entwicklung in ihren Orten gewonnen werden. Eine Mitarbeit der Bevölkerung bei der Umsetzung dieses Projektes ist erforderlich, z.b. durch die Unterstützung der Vereine in der Gemeinde.

Im Ort Deetz wurde vom Heimatverein Deetz ein Konzept zur Umnutzung lange leerstehender Wohnungen in der attraktiven Gemeindevilla in Ferienwohnungen vorgelegt.



Es gibt keine ortsansässige Tourismusorganisation.

Gastgewerbe hat sich an der B1 angesiedelt. Es gibt nur wenige Gaststätten in der Nähe der Havel. Eine Gaststätte mit Bootsanlegeplätzen ist nicht vorhanden.

Es gibt nur wenige Fremdenzimmer, die ebenfalls eher an der B1 orientiert sind. Es existiert ein Hotel in Götzer Berge, weiter werden keine Übernachtungsmöglichkeiten in der Nähe der Havel angeboten.



